

Neue Berufsstrukturen und Ansätze zum Messen beruflicher Kompetenzen

1 Ausgangslage

Im Jahre 2003 führte die Automobilindustrie den Beruf Kfz-Mechatroniker ein und folgte damit den Herausforderungen, die durch High-Tech-Autos im Kfz-Service entstanden sind. Es dauerte dann allerdings nur 2 Jahre bis einzelne Landesverbände mit der Einführung des zweijährigen Berufes Kfz-Servicemechaniker konterten, um den Beweis anzutreten, dass auch an High-Tech-Autos Personen mit geringerer Qualifikation erfolgreich arbeiten können. Um feststellen zu können, welche Kompetenzprofile beim Kfz-Servicemechaniker aufgebaut wurden und wie deren Reichweite ist, war es erforderlich, genauere Untersuchungen anzustellen und mit dem Kfz-Mechatroniker zu vergleichen.

2 Forschungsfragen

Eine der zentralen Forschungsfragen war, ob der Kfz-Servicemechaniker ein Kompetenzprofil zu entwickeln in der Lage ist, das sicherstellt, dass er High-Tech-Autos zuverlässig und bei hoher Qualität warten und reparieren kann. Um dieses festzustellen, wurden Evaluationsaufgaben entwickelt, anhand derer das praktische Können und theoretische Wissen von Kfz-Servicemechanikern feststellbar ist. Diese Ergebnisse wurden mit dem Kfz-Mechatroniker verglichen. Zu untersuchen waren also nicht nur die für die Kfz-Reparatur notwendigen Kompetenzprofile, sondern vor allen, welche Kompetenzprofile in einer 2-jährigen Ausbildung zum Kfz-Servicemechaniker entwickelbar sind und wie sie sich vom Kfz-Mechatroniker unterscheiden.

3 Forschungsansatz

Der Forschungsansatz der Evaluationsaufgaben wird in den Mittelpunkt des Vortrages gestellt und es wird aufgezeigt, welche Kompetenzdimensionen damit erfassbar werden. Diese Ergebnisse werden mit Kompetenzmessungen verglichen, die objektivierte Testverfahren anwenden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden zur Bewertung des Kompetenzprofils des 2-jährigen Kfz-Servicemechanikers benutzt.

4 Erkenntnis

Die unterschiedliche Reichweite der angewandten Kompetenzmessverfahren wird im Vortrag diskutiert und es wird besonders die Notwendigkeit der Erfassung des praktischen Wissens untermauert, das für Service und Reparatur nicht nur von High-Tech-Autos hoch relevant ist. In diesem Zusammenhang erfolgt ein Rückbezug auf die Arbeitsstrukturen im Kfz-Service zur Klärung der Frage, welche Kompetenzprofile die geeignetsten sind und ob Kfz-Servicemechaniker oder Kfz-Mechatroniker den Herausforderungen in Kfz-Werkstätten eher gerecht werden.